



Sommerausstellung im Hause Grünspan

Von **28. August** bis **8. Oktober** (Mittwoch bis Sonntag 16–19 Uhr, Eröffnung am 27. August um 19 Uhr) werden im **Hause Grünspan** in Mühlboden/Feffernitz Ausschnitte aus dem Werk von **Elisabeth von Samsonow** „Das Leben ist mir grün“ gezeigt. Der aktuellen Vermutung, Leben käme aus dem Smart-Computer und sei aus dem sogenannten Algorithmus zu berechnen, setzt die in Bayern aufgewachsene Künstlerin und Philosophin ihr aus einem gemeinsamen Grund der Kulturen destilliertes Denken und Fühlen entgegen. Sie stellt mit ihrer künstlerischen Position gesellschaftliche Machtstrukturen auf den Kopf – Macht und Geld, Macht und Geschlecht, Macht und Religion. www.gruenspan.org

Foto: Transplant/Selbstportrait, 2010, Elisabeth von Samsonow

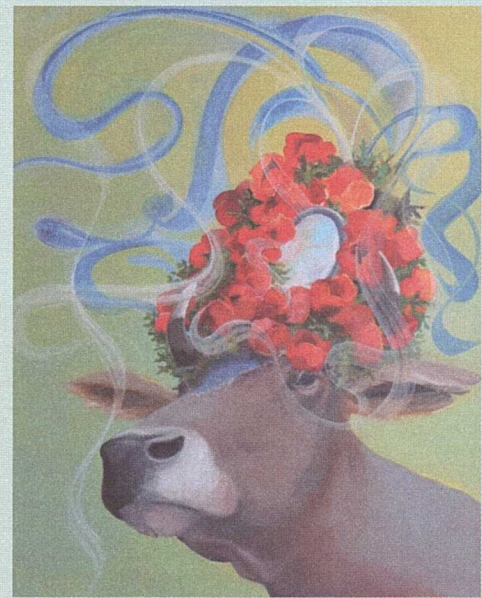


Ziviltechnikerinnen rücken Denkmäler in neues Licht

Diese Wanderausstellung zur Arbeit von österreichischen und slowenischen Frauen in ihren Berufen als Architektinnen, Bauingenieurinnen, Landschaftsplanerinnen, Vermesserinnen, Geologinnen etc. im Architektur Haus Kärnten ist Station eines grenzüberschreitenden, ständig wachsenden internationalen Ausstellungsprojektes. Ziel ist es, auf den gezeigten Plakaten das Bewusstsein für von Frauen erbrachte Leistungen in technischen Bereichen zu wecken und die Kompetenz von Frauen mit ihren unterschiedlichsten Projekten sichtbar zu machen.

Ausstellungsdauer: **1. bis 15. September** – **Architektur Haus Kärnten**, Montag bis Freitag von 9–18 Uhr. www.architektur-kaernten.at

Foto: Helga Rader



Richard Klammer, „Frieda“, 2013, Öl auf Leinwand, 150 x 120 cm,

da.schau.her

Richard Klammer: Frieda

Richard (Richie) Klammer, 1964 in Obervellach geboren und dort aufgewachsen, begann mit sechs Jahren Trompete zu spielen. Mit Vierzehn ging er nach Graz, an die Kunstgewerbeschule am Ortweinplatz, und studierte anschließend bis 1991 Malerei bei Markus Prachensky an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Beide Kunstgattungen, die Musik und die bildende Kunst, bestimmen das künstlerische Wirken des umtriebigen Künstlers, der heute in Klagenfurt lebt.

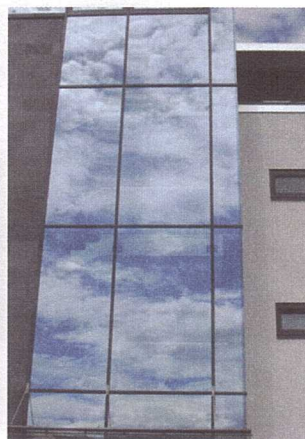
Die Gemälde von Richie Klammer weisen das künstlerische Multitalent als konzentriert arbeitenden und technisch versierten Maler aus. Der Künstler malt verschiedene Motive, die er immer wieder neu interpretiert und variiert, in Serien, oft parallel zueinander und über Jahre hinweg. Es sind Motive, die häufig in Zusammenhang mit der ihn umgebenden Heimat stehen, an denen er sich abarbeitet: Berge, Wolken, Wasser und Kühe. Und auch seine „Fave-las“ – gemalte, übereinander geschachtelte Architekturen, die an die namensgebenden Armenviertel südamerikanischer Städte erinnern – betitelt er gelegentlich humorvoll mit „Oberfavellach“. Dennoch sind es nicht die Motive, die für ihn in seinen Gemälden im Vordergrund stehen, sondern die Malerei an sich. Die Motive geben ihm Anlass zu malen. Die „Berge“ haben beispielsweise keine realen Vorbilder, sondern sind Farbe auf Leinwand, im Atelier derart auf die Leinwand aufgebracht, dass sich Assoziationen zu mit Wolken schwaden umspielten Gipfel wie von selbst ergeben. Seit ein paar Jahren malt Klammer nun auch Kühe, Portraits der Tiere aus unterschiedlichen Blickwinkeln, deren (nicht nur finanziellen) Wert der Künstler, wie er sagt, aus seiner Kindheit kennt. Sie sind bunt geschmückt wie beim Almabtrieb im Herbst in den Alpen. Die Blumen, Spiegel und Schleier demonstrieren die Wertschätzung, die die Menschen den Tieren entgegenbringen, und die Freude darüber, dass alle wieder heil vom Berg zurück sind. „Frieda“ befindet sich heute wie auch zwei „Berge“ in

Foto: Kunstsammlung des Landes Kärnten/AMMK



SIMULTAN = gleichzeitig

Auf **Schloss Strassburg** stellen diesen Sommer Dietmar Franz und Ursula Heindl aus, unter dem Titel „SIMULTAN“ – nicht nur weil sie gleichzeitig ausstellen, sondern weil sie seit vielen Jahren eine Künstlerlebensgemeinschaft bilden. Ursula Heindls Bilder sind abstrakt, sie bestehen aus Farben, den Gefühlen und Assoziationen, welche sie im Betrachter auslösen. Dietmar Franz präsentiert Bleistiftzeichnungen auf Sperrholzplatten. Die Werke können bis zum **30. September** täglich von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden. Eine weitere Ausstellung von Heindl läuft bis zum **9. September** (täglich 10 bis 18 Uhr)



Vielseitiger kultur.im.puls

Von **26. August** bis **10. Oktober** (Montag bis Freitag 8–18 Uhr) werden die „Jazz Graphics“ von **Prof. Edgar Knoop** in der Galerie des **Vereines kultur.im.puls in Seeboden** gezeigt. Weitere Veranstaltungen des Vereines: **28. August** ab 11 Uhr – **Internationales Poesiefestival** mit Musik und Dichtung aus Friaul und Oberkärnten im Blumenpark am Seezentrum sowie die **Herbert Hercher** Gedächtnisausstellung im Schauraum der Firma EUROPLAST in Dellach im Drautal von **17.–18. September**, jeweils von 9–17 Uhr. Am **18. August** wird zudem ein Grafik-Workshop mit **Franco Vecchiet** in der